

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGRÜßE

Anzeigensonderveröffentlichung



Geheimnisvoller Weihnachtsmann

Warum es für Kinder gut ist, Mysterien ein wenig zu bewahren.



Für Kinder ist Weihnachten ein Fest der Geheimnisse. Seit jeher spielen für die Entwicklung des kindlichen Denkens Zaubergestalten eine große Rolle. Feen und Hexen, Engel und Trolle, Zwerge und Riesen können helfen, sich in einer Welt zu orientieren, die auch von den Erwachsenen oft als kompliziert und unverständlich empfunden wird. Wie kann es sein, dass Flugzeuge durch die Luft fliegen, obwohl sie tonnenschwer sind? Warum fängt eine Lampe an zu leuchten, wenn unsichtbarer elektrischer Strom sie durchfließt? Was passiert mit einem Menschen, wenn er stirbt? Wo war ich vor meiner Geburt? Auf schwierige Fragen keine Antwort zu haben, ist ein-

facher, wenn die Welt ohnehin von geheimnisvollen Gestalten bewohnt ist. Der Weihnachtsmann ist eine dieser Gestalten. Ein offenbar gütiges Wesen, dass alle Kinder beschenkt, und oft auch die Erwachsenen. Sein Erscheinen kündigt sich jedes Jahr schon Wochen vorher durch seltsame Rituale an. Es werden Kerzen an Gestecken angezündet, die es zu anderen Zeiten im Jahr nicht gibt. Es wird Gebäck gegessen, das für diese Wochen reserviert ist. Die Menschen bummeln bei Eiseskälte über speziell für diese Jahreszeit eingerichtete Märkte voller spannender Dinge. Und es werden besondere und manchmal unverständliche Lieder gesungen. Kinder sind elektrisiert von solchen Mysterien. Oft wol-

len sie die mit dem Weihnachtsmann verbundenen Geheimnisse selbst dann nicht lüften, wenn sie eigentlich schon ahnen, wer wirklich hinter den Geschenken steckt. Allerdings haben sie es heutzutage schwerer als früher, schließlich geht im vorweihnachtlichen Trubel das Geheimnisvolle oft ganz unter. Forschern zufolge verlieren Kinder in der Regel beim Übergang ins Schulalter den Glauben an den Weihnachtsmann. Dieser Schritt vollzieht sich meist nach und nach – und oft nicht vollständig. So ahnen schon Drei- oder Vierjährige, dass etwas nicht stimmen kann mit dieser sagenhaften Gestalt im roten Mantel, die alle Kinder am gleichen Tag beschenkt. Sie akzeptieren sie trotzdem, weil die

Eltern als die Personen, die ihr Vertrauen haben, bei den Weihnachtsritualen mitmachen. Mutter und Vater müssen dafür nicht aktiv etwas erzählen von der Fahrt des Alten im Rentierschlitten oder dem heimlichen Eindringen durch den Schornstein. Schon das Anzünden von Adventskerzen und das Aufstellen eines Weihnachtsbaums reichen, um die Gesamtheit der weihnachtlichen Erzählungen zu beglaubigen. Als Vertrauensbruch erleben es Kinder in aller Regel nicht, dass ihre Eltern ihnen nicht früher die Wahrheit über den Weihnachtsmann erzählt haben. Im Gegenteil: Die meisten sind stolz, dass sie selbst herausgefunden haben, was es damit auf sich hat. Und sie lieben wei-

Der Weihnachtsmann hat einen besonderen Nimbus.
Fotos: Adobe Stock/Timmary, Adobe Stock/Romolo Tavani

ter die mit dem Weihnachtsgeheimnis verbundenen Rituale. Eltern sollten daher ihren Kindern nicht aus einem Aufklärungsbedürfnis heraus den Glauben an Santa Claus ausreden. Britischen Forschern zufolge regen die Geschichten um den weihnachtlichen Geschenkebringer die kindliche Fantasie an und fördern bei ihnen den Sinn für das soziale Miteinander. Und die Erinnerung an die geheimnisvolle Weihnachtszeit der Kindheit hüten oft noch die Jugendlichen und Erwachsenen als glückliche Momente. net

Dekorationen können auch gefährlich sein

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) erklärt, worauf Tierhalter bei weihnachtlichen Dekorationen achten sollten

In vielen Wohnzimmern werden jetzt Weihnachtsbäume aufgestellt. Für Heimtiere können Kerzen, Lametta oder Kugeln allerdings zur echten Gefahr werden. Wer mit Tieren lebt, sollte bei der Dekoration einige wichtige Punkte beachten, empfiehlt der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF).

DEKO WECKT DEN SPIELTRIEB

Schleifen, Bänder und raschelndes Geschenkpapier laden zum Spielen ein, können aber beim Verschlucken die Atemwege blockieren oder zu Verstopfungen führen.

Foto: belchonock



STANDFESTER BAUM

Wer über die Feiertage keine „umwerfende“ Überraschung erleben will, sollte den Weihnachtsbaum gut vor stürmischen Heimtieren sichern. Der ZZF rät, einen stabilen Ständer zu verwenden und den Stamm zusätzlich an Wand oder Decke zu befestigen. Baumelnder Baumschmuck weckt oft den Spieltrieb von Vierbeinern, daher sollten die Anhänger möglichst nur in höheren Zweigen angebracht werden. Damit sich die Tiere nicht an zerbrochenen Glaskugeln ver-

letzen, greifen Tierfreunde lieber auf Kunststoff oder natürliche Materialien wie Holz, Zapfen oder Stroh zurück. Lametta enthält zwar meist kein schädliches Blei mehr, aber eventuell Spuren von Schwermetallen, und: Die Glitzerfäden können beim Verschlucken Darmverschluss verursachen!

LED ALS ALTERNATIVE

Echte Kerzen gehören nicht in die Reichweite von Heimtieren. Das Flackern der Flamme findet manch tierischer Mitbewohner sehr anziehend, was zu Verbrennungen an Pfoten, Nasen und Tastaaren führen kann. Tiere sollten niemals mit entzündeten Kerzen allein gelassen werden. Noch besser: Auf offene Flammen verzichten. Eine sichere Alternative sind LED-Kerzen.

FÜR TIERE GIFTIGE PFLANZEN

Tierhalter sollten aufpassen, welche Pflanzen sie auf das Fensterbrett stellen oder über

dem Türrahmen anbringen: Weihnachtsstern, Mistelzweige und Stechpalme sind für viele Heimtiere giftig.

ACHTUNG BEI SCHOKOLADE

Bunte Teller gehören auf keinen Fall in die Reichweite von Tieren. Schon bei kleinen Mengen bitterer Schokolade, Macadamia-Nüssen oder Marzipan kann ein Hund gesundheitliche Probleme bekommen. Je dunkler die Schokolade, desto gefährlicher ist sie, weil der Körper des Hundes den Bestandteil Theobromin nicht abbauen kann.

BESINNLICHE ZEIT FÜR TIERE

Die vielen neuen Eindrücke zur Weihnachtszeit und die veränderte Wohnung können, ebenso wie der Festtrubel, bei manchen Tieren Stress auslösen. Ein ruhiger Rückzugsort und die gewohnten Alltagsroutinen sorgen dafür, dass auch die Heimtiere die Feiertage genießen können. WS



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Land & Forstdienstleistungen
DENNY SCHNEEGE
Wallitzer Weg 1 • 16909 Wittstock OT Zootzen
Mobil 0162 6732220 • denny.schneege@gmail.com

Blumen-Römer

GbR



Allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir

ein frohes besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Betriebsferien vom 25.12.24 - 01.01.25

Werte Kunden, vom 25.12.24 bis 01.01.25 bleibt unser Geschäft geschlossen. Wir freuen uns Sie wieder ab dem 02.01.2025 bei uns begrüßen zu dürfen.

16928 Pritzwalk, Meyenburger Str. 5
Tel./Fax 03395/ 30 28 07

Allen unseren Fahrgästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen das Team von

Taxi Hippel GmbH
in Wittenberge

Tel. 0 38 77 / 7 95 55

IHRE ANZEIGE?
...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!

0331 / 28 40 404

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Bärbel Oschmann
Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57
16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

033971 866410

VLH.

Steuern? Wir machen das.

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine gute Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2025!

Elektroinstallation
Heiko Markwart

Fr.-Reuter-Str. 3 • 19357 Karstädt
Tel.: 038797 / 90714 • Fax: 90715
Funk: 0173 / 2350282
mail: heikomarkwart@t-online.de

Fröhliche Weihnachten

Auch dieses Jahr möchten wir uns bei Ihnen für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2025.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.
(Unbekannt)

B. Schönhardt
Heizung – Klima – Sanitär
Putlitzer Straße 3, 16928 Pritzwalk, Tel. 03395-302023